



ULRICHSKIRCHNER PFARRBLATT

NR. 80 SOMMER 2024

Groß bist Du an Rat und mächtig an Tat;
deine Augen wachen über alle Wege der Menschen,
um jedem entsprechend seinem Verhalten und der
Frucht seiner Taten zu geben.

Jeremia
32,19





Liebe Pfarrgemeinde!

„Groß bist Du an Rat und mächtig an Tat; deine Augen wachen über alle Wege der Menschen, um jedem entsprechend seinem Verhalten und der Frucht seiner Taten zu geben.“ (Jer 32,19)

Dieser Satz, den man auf der Titelseite des Pfarrblattes liest, ist ein Teil des Gebetes Jeremias. Hier wird die Hoffnung für alle zum Ausdruck gebracht.

Ja, Gott unser Vater nimmt immer Anteil an unserem Leben, indem er uns durch unsere Lebenswege begleitet. Obwohl Gott niemanden zwingt, lässt Er uns in Freiheit und in bewusster Verantwortung den Sinn, das Maß, den Weg und das Ziel zum glücklichen Leben finden. Deshalb sollen wir als pilgernde Menschen mit Freude, Glück, Fröhlichkeit und Vertrauen sowie mit einem Ziel vor Augen unterwegs sein.

Anselm Grün schreibt: *„Das Leben kann nur gelingen, wenn wir aus Vertrauen leben und nicht aus Angst, wenn wir unser Leben wagen und nicht vergraben, damit es ja keine Schramme davonträgt.“*

Die Sommerferien und Urlaubstage bieten Gelegenheiten zum nahen und fernen Pilgern und zur Erfahrung von Gottes Gegenwart in unserem Leben. Unterwegs sein, um Neuland zu entdecken, um neue Begegnungen und Erfahrungen zu machen, um die Natur zu genießen, aber auch um Zeit für uns selbst zu finden und uns diese Zeit auch zu gönnen.

So schreiten wir voll Vertrauen mit dem Psalmisten betend voran:

„Ein Lied für die Wallfahrt. Ich erhebe meine Augen zu den Bergen: woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde erschaffen hat. Er lässt deinen Fuß nicht wanken; dein Hüter schlummert nicht ein.“ (Ps 121,1-3).

In diesem Sinne sowie im Namen der Priester, Pfarrgemeinderäte, Vermögensverwaltungsräte und aller Mitarbeiter der Pfarre Ulrichskirchen wünsche ich uns allen eine erfrischende, fröhliche Pilgerzeit, die uns Kraft, Erholung und Ruhe schenkt und Gott näherbringt, damit wir alle wieder gut erholt und glücklich von unseren Pilgerfahrten heimkehren.

Gottes reichen Segen auf all Euren Pilgerwegen!

Euer Seelsorger
Lawrence

24. März – Palmsonntagsmesse mit Prozession

Bei schönem freundlichen Wetter konnte heuer unser Palmsonntag gefeiert werden. Vor der Prozession um unsere Kirche verteilte Aushilfskaplan Salvin Kannambilly selbst an jeden einen Palmzweig.



30. März – Osternachtfeier mit Speisensegnung



Sachkundige Hände entfachen das Osterfeuer.



Die Osterkerze 2024 wird entzündet.



Die mitgebrachten Osterspeisen werden gesegnet.



Schlusssegnen mit der Statue des Auferstandenen.

1. April – Kindermesse mit Ostereiersuche im Pfarrgarten

Nach der Kindermesse am Ostermontag wurde unser Pfarrhofgarten wieder von den Kindern – und auch von Eltern – nach versteckten Ostereiern durchsucht. Es hat allen viel Spaß gemacht, und es wurden auch alle Verstecke gefunden.



Die bunten Eier und ausgemalten Bilder für Jesus.



Stimmungsvoll wurde das „Vater-Unser“ gesungen.



Wo sind die Ostereier?



Kommt da auch etwas heraus?

Kinder, Kinder kommt herbei!
Suchen wir das Osterei!
Immerfort, hier und dort
und an jedem Ort.
Ist es noch so gut versteckt,
endlich wird es doch entdeckt.

Hier ein Ei, dort ein Ei.
Bald sind's zwei und dann drei.
Wer nicht blind,
der gewinnt einen Fund geschwind.
Eier gelb, rot und blau
kommen bald zur Schau.

Frei nach August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Firmung 2024

Seit mehreren Jahren findet die Firmvorbereitung gemeinsam mit den Pfarren Schleimbach und Kronberg statt.

Zu besonderen Aktivitäten (Firmwochenende, besonders gestaltete Gottesdienste, Workshop mit Rapper Freeman, Patentreffen ...) kommen alle Firmkandidaten des Pfarrverbandes zusammen, das heißt auch mit den Jugendlichen der Pfarren Großebersdorf, Manhartsbrunn und Münichsthal.

19. Mai – Firmung in Großebersdorf

Unsere drei Burschen aus Ulrichskirchen – Lukas Stadler, Maurice Kaiser und Sascha Namjesky – sowie weitere 21 junge Menschen wurden von Provinzial Pater Mag. Siegfried Kettner SDB am Pfingstsonntag, dem 19. Mai 2024, um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Großebersdorf gefirmt.

Das Motto dieser Gruppe war: Abenteuer – Glauben – Leben.



25. Mai – Firmung in Münichsthal

Aus Münichsthal kam heuer eine so große Anzahl von Firmlingen, dass eine der zwei Firmungen dort gefeiert wurde.

Unter dem Thema „We are Missio“ – der Titelsong des Musicals „Pauline Jaricot“ – spendete Regionalvikar Pater Mag. Matthias Schlögl OSA am Samstag, dem 25. Mai 2024, um 10:00 Uhr 17 Jugendlichen, darunter Pia Wessner aus Ulrichskirchen, das Sakrament der Hl. Firmung



Wir bedanken uns herzlich bei den Verantwortlichen beider Pfarren für den Einsatz und die sorgfältigen Vorbereitungen für die beiden wunderschön gestalteten Firmfeste samt köstlicher Agape.

Elisabeth Riepl

Komm Heiliger Geist,
erfülle die Herzen Deiner Gläubigen,
entzünde in uns das Feuer Deiner Liebe

26. Mai – Maiandacht in Ritzendorf

Im Rahmen einer Maiandacht besuchten wir in Ritzendorf die zwei großen Engel, die Frau Wernhard bei unserem Flohmarkt aus dem Nachlass von Msgr. Erich Kittinger erworben hat. Die Engel sind gut gelandet und haben einen schönen Platz in Frau Wernhards Privatkapelle bekommen. Die zwei Engel wirken zufrieden, das sieht man an ihrem schönen goldglänzenden Gefieder.

Wir wünschen der neuen Besitzerin viel Glück und Segen mit den neuen Mitbewohnern. *Ilse & Margret*

Fotos: Ilse Denkmayr



Es wird ein Engel dir gesandt, um dich durchs Leben zu begleiten.
 Er nimmt dich liebend an der Hand und bleibt bei dir zu allen Zeiten.
 Er kennt den Weg, den du zu gehen hast,
 und trägt mit dir der Erde Leid und Last.

Karl May, eigentlich Carl Friedrich May (1842 - 1912)

7. Juni – Lange Nacht der Kirchen in Ulrichskirchen



Die Heilige Therese von Lisieux bzw. eine Ausstellung über ihr Leben war zu Besuch in unserer Pfarrkirche.

Bei der Langen Nacht der Kirchen hat unsere Pfarre ein vielfältiges Programm angeboten: Ausstellungen über die Heilige Therese von Liseux und Juliana Weiskircher, Ballon-steigen-lassen im Zuge des Kinderprogrammes, afrikanische Küche im Pfarrstadl zugunsten einer Schule in Kenia und Führungen mit Peter Spitzer durch unseren Bibelgarten. Dazu sehen Sie hier ein paar Bild-Impressionen.



Über Juliana Weiskircher, „unsere“ Stigmatisierte aus Ulrichskirchen und Schleinbach, gab es einen eigenen Informationsstand zu ihrem 200. Geburtstag.



Das Ballon-steigen-lassen war nach dem spannenden Ratespiel auch ein Teil des Kinderprogramms.



Im Pfarrstadl gab es afrikanische Küche. Der Erlös kam einer Schule für Kinder in Kenia zugute.



Peter Spitzer gestaltete aufschlussreiche und lebendige Führungen durch den Bibelgarten rund um die Pfarrkirche.

9. Juni – Feldmesse, 10 Jahre neues Haus der FF-Ulrichskirchen

Vor zehn Jahren wurde das neue, moderne Gebäude unserer freiwilligen Feuerwehr fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben. Dieses Jubiläum wurde mit einer festlichen Feldmesse „10 Jahre Florianiplatz“ gefeiert. Anschließend war die Bevölkerung zu einem gemütlichen Feuerwehrfest eingeladen.



30. Juni – Geburtstagsfestmesse

Am 30. Juni waren alle, die im ersten Halbjahr 2024 einen „runden“ Geburtstag hatten, zur Geburtstagsfestmesse eingeladen. Anschließend gab es beim Pfarrkaffee im Pfarrstadl noch ein gemütliches Beisammensein.



7. Juli – Feier des Patroziniums – Heiliger Ulrich

Der 4. Juli ist der Festtag unseres Orts- und Kirchenpatrons, des heiligen Ulrich von Augsburg. Wir feierten diesen Festtag im Rahmen unserer Patroziniumsmesse am 7. Juli. Herr MMag. DDr. Leonhard Kühschelm, Bakk.phil. hat uns bei dieser Messe drei Episoden aus dem Leben des Heiligen Ulrich erzählt. Eine davon berichtet von der frühen Kindheit des Heiligen.

Ulrich stammte aus einer sehr vornehmen alemannischen Familie von frommen und adeligen Eltern. Der Vater hieß Hupald, die Mutter Dietpirch. Er wurde in gewohnter Weise gestillt und mit allem Eifer genährt; doch obwohl er einen hübschen Körperbau zeigte, war er so mager, dass sich seine Eltern schämten, wenn irgendein Unbekannter sein Gesicht betrachtete. Der Vater und die Mutter wunderten sich, warum sein Körper so schwach und gestaltlos blieb, und sie dachten oft darüber nach.



Bild: congerdesign/cc0 – gemeinfrei/pixabay.com

In der zwölften Woche nach seiner Geburt kam ein unbekannter Kleriker bei ihnen an und bat sie um Herberge für einige Tage. Er wurde gütig aufgenommen, saß mit ihnen zur Essenszeit in der Halle ihres Hauses, hörte das Kind in der Kammer wimmern und erkundigte sich, wer es sei und wem es gehöre. Da es die Eltern vor Scham über seine Magerkeit nicht sagen wollten, sagte er: „Wenn ihr wollt, dass das Kind gesund wird, muss es rasch abgestillt werden.“

Sie achteten den Rat des Fremden gering und entzogen dem Kind nicht die Milch. Als dieser aber am nächsten Tag wieder das Kind hörte, sagte er: „Warum habt ihr nicht meinem Rat entsprechend getan?“ Sie aber verschmähten immer noch seinen Rat und glaubten ihm nicht.

Am dritten Tag jedoch hörte er sein Wimmern schwächer als zuvor und sagte zu ihnen: „Wegen eurer mangelnden Sorgfalt fällt dieses Kind dem Untergang anheim. Seid gewiss: Wenn es nicht von der Brust genommen wird, stirbt es in dieser Nacht. Wenn es aber weggenommen und gerettet wird, dann wird an ihm von Gott künftig etwas ‚Großes‘ gezeigt werden.“ Da endlich gehorchten sie ihm und begannen, das Kind mit anderen Speisen zu ernähren. Es erholte sich rasch, kam von Tag zu Tag voran und gewann eine so schöne Körpergestalt, dass es seine Eltern gern ansahen und anderen zeigten.

Sie lobten Gott Tag und Nacht für die Gesundung des Knaben und dafür, dass er ihnen einen solchen Gast schickte, der die Ursache des Übels erkannt und ihnen offenbart hatte.

Aus: Vita Sancti Uodalrici – Die älteste Lebensbeschreibung des heiligen Ulrich, von Gerhard von Augsburg



*Statue des Hl. Ulrich
in der Pfarrkirche Ulrichskirchen*

Die vollständige Lebensgeschichte des Hl. Ulrich können Sie nachlesen auf:
https://www.heiligenlexikon.de/Stadler/Ulrich_von_Augsburg.html

Stadlers Vollständiges Heiligenlexikon

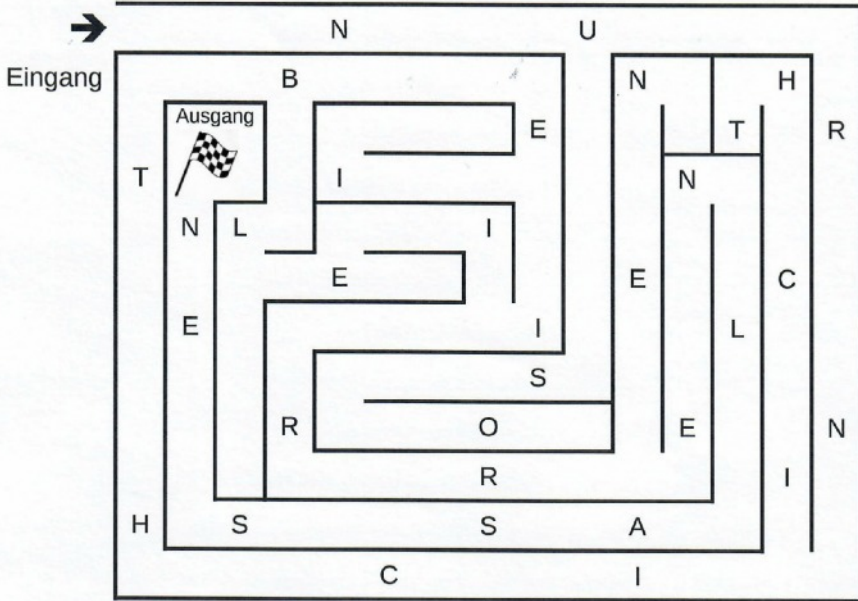
Der Heilige Ulrich wird gewöhnlich mit einem Buche in der Hand, worauf ein Fisch liegt, manchmal auch mit Ratten zu seinen Füßen abgebildet.

Im Originaltext der alten Nürnberger Chronik von Meysterlin (gestorben um das Jahr 1490) heißt es: »Zwischen den zweien wassern (Lech und Wertach) ist kein ratz durch St. Ulrichs verdienen. Diese Wohlthat hat also erst seid der sog. Reformation aufgehört. Noch jetzt wird die seinem Grabe entnommene Erde von den Gläubigen als Mittel gegen die Ratten in den Häusern aufbewahrt.«

Der Heilige Ulrich war und ist der fortwährende Beschützer und Fürsprecher der Stadt und des Bistums Augsburg.

Labyrinth

Wenn du dich in dieses Labyrinth hineinwagen willst, dann gebe ich dir einen kleinen Hinweis, wie du sicher wieder herauskommst: Die Buchstaben auf deinem Weg zum Ausgang müssen eine Redensart ergeben.



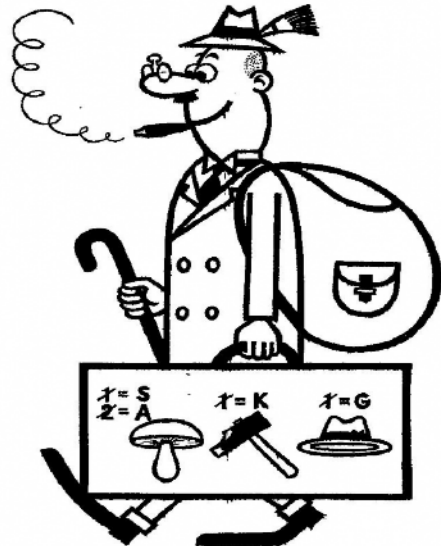
Wie heißt die Redensart?

Wohin reist Onkel Otto?

Ja, wohin reist er denn?

Ihr könnt Onkel Ottos Reiseziel leicht erraten, wenn ihr euch seinen Koffer etwas genauer anschaut. Wer findet es heraus?

Hier kannst du deine Lösung aufschreiben:



Diese beiden Rätsel stammen aus der Jugendzeitschrift „Rasselbande“ vom 15. Juli 1959, Heft 15

Was ist das ?

Hier siehst du neun Bilder von alltäglichen Gegenständen, aber aus einer anderen Perspektive. Auf die Linie unter dem Bild kannst du deine Lösung schreiben.



Bild A



Bild B



Bild C



Bild D



Bild E

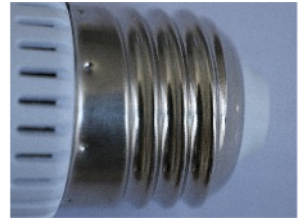


Bild F



Bild G



Bild H



Bild I

Bilder aufhängen

Max möchte in seinem Zimmer Fotos von Filmschauspielern aufhängen. Er möchte aber, dass vier Bilder rechts von einem Bild hängen und vier Bilder links von einem Bild hängen. Ein Bild soll genau in der Mitte der Bilderreihe hängen. Wieviele Bilder hat Max an die Wand gehängt?

Hier kannst du deine Lösung eintragen:

Die Lösungen zu den Rätseln findest du ab 8. September auf unserer Internet -Seite:
[www.pfarre-ulrichskirchen.at/Wissen und Unterhaltung/Rätsellösungen](http://www.pfarre-ulrichskirchen.at/Wissen_und_Unterhaltung/Raetsellösungen)

Sucht aus der Steckdose

„Ich mache mir große Sorgen um meinen Sohn Pascal. Er ist 15 Jahre alt und verbringt seine ganze Freizeit nur noch am Computer, wo er mit irgendwelchen Leuten im Internet Spiele macht, ‚zocken‘ sagt er, manchmal 4 bis 5 Stunden am Tag. Er vernachlässigt die Schule, seine Freunde, bewegt sich kaum, schläft und isst



Bild: Myriams-Fotos / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com

schlecht, ist zunehmend gereizt und aggressiv, wenn wir mit ihm über sein Verhalten sprechen wollen. Er ist mit seinem Computer regelrecht verheiratet. Wohin führt das?“

Solche und ähnliche Schilderungen kennen die Lebensberatung und die Telefonseelsorge in steigendem Maße. Das, was Kinder für ihre Entwicklung so notwendig brauchen, was sie glücklich und stark macht und ihre Phantasie beflügelt, nämlich das Spielen, wird durch den exzessiven Kontakt zunehmend zu einem Suchtpotential, das verhaltensauffällig und krank machen kann. Das anregende und spannende Computerspielen („Gaming“) mutiert immer mehr zur Spielsucht („Gambling“) mit all den Faktoren, die eine Sucht ausmachen: zwanghafte Dosissteigerung, das „nicht mehr aufhören können“, Entzugserscheinungen, verbunden mit körperlichen, seelischen und sozialen Störungen und Schäden. Wann wird Spielleidenschaft zur Spielsucht? Worauf sollten Eltern hier achten?

Zwischen Spielfreude und Spielsucht

Besorgniserregend ist hier nicht nur die reine Stundenzahl, die ein Jugendlicher am Computer oder am Handy verbringt, sondern die beinahe Ausschließlichkeit dieser Beschäftigung. Wenn er keine anderen Spiele mehr kennt, sich kaum noch bewegt, die Sonne regelrecht meidet, wenn die reine Beschäftigung mit seiner „virtuellen“ Welt die eigentliche Realität immer mehr ausspart, dann ist Alarm angesagt. Entscheidend ist hier die Motivation für das Spielen. Fatal ist etwa die Erfahrung, dass Jugendliche ersatzweise „virtuelle“ Probleme am PC lösen und dadurch den nächst höheren Leistungs-Level im Spiel erreichen, aber sich den tatsächlichen Problemen im Leben nicht stellen.

Einem Jugendlichen das Computerspiel grundsätzlich zuzugestehen und ihn gleichzeitig zu anderen Beschäftigungsaktivitäten anzuregen und sie ihm auch realisieren zu helfen, das ist der beste Schritt in Richtung seelischer Balance und Sucht-Vermeidung. Wer sich von Anfang an für das Spielen seiner Kinder interessiert, genau hinschaut und mit ihnen im Gespräch bleibt, kann am besten bedrohliche Auswüchse von Anfang an stoppen. Das bewahrt die Eltern auch vor der Bemerkung ihrer Kinder, von „Tuten und Blasen“ keine Ahnung zu haben. Zusammen mit den Jugendlichen so etwas wie ein festes Zeitkonto für das Spielen zu vereinbaren und konsequent zu beachten, ist hier sehr hilfreich.

Bei deutlichem Leistungsabfall in der Schule, Zunahme emotionaler Gereiztheit und Übermüdung, sollte man professionelle, ärztliche und psychotherapeutische Hilfe holen. © Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe und Theologe, in: Pfarrbriefservice.de



Wenn mit einem Computer Bilder bearbeitet werden, dann nennt man das ...?

- Bildberatung?
- Bildbearbeitung?
- Malerei?

Im Computer gibt es kleine Bauteile, die wie eine beliebte Knabberei heißen. Nennt man sie ...

- Rips?
- Flips?
- Chips?

Wie nennt man die Unterlage auf der die Maus hin und her geschoben wird?

- Heißt diese Unterlage Mausteller?
- Oder ist das ein Mousepad?
- Oder nennt man diese Unterlage Mausefalle?

Wie heißt die Zentrale des Computers, von der aus alles gesteuert wird?

- Ist das das Motherboard?
- Oder nennt man diese Zentrale Snowboard?
- Oder wird der Computer von einem Skateboard gesteuert?

Auf einem Computer laufen viele Programme, die Software. Wie nennt man aber die festen Computerteile, wie Grafikkarte, Bildschirm, Maus, Motherboard ... ?

- Heißt dieser Begriff Betonware?
- Oder ist das die Hardware?
- Oder laufen diese technischen Teile unter dem Begriff Haushaltware?

Die Auflösung zu diesen Fragen findest du ab 8. September auf unserer Internet Seite:
[www.pfarre-ulrichskirchen.at/Wissen und Unterhaltung/Rätsellösungen](http://www.pfarre-ulrichskirchen.at/Wissen_und_Unterhaltung/Raetsellösungen)

Prälat Rudolf Schütz – Militärgeneralvikar i. R. Ein Leben im Dienste der Seelsorge und Kameradschaft

Prälat Rudolf Schütz war mit unserer Pfarre Ulrichskirchen immer sehr verbunden. Er ist am 21. Mai 2024 im Pflegeheim Liebhartstal in Wien verstorben.

Im Juli 2009 war er anlässlich der Festveranstaltung 200 Jahre Feldspital Ulrichskirchen, 200 Jahre Marchfeldschlachten und 100 Jahre Kriegerdenkmal bei uns in Ulrichskirchen.

Er war etliche Male unser Firmspender in den Pfarren unserer Großgemeinde Ulrichskirchen - Schleinbach - Kronberg.

Durch seinen Glauben und seine Herzlichkeit hat er die Menschen, die ihm begegnet sind, beeindruckt. Er hatte eine gewinnende, entgegenkommende und freundliche Art. Seine Fröhlichkeit, sein Humor und seine Liebe zur Musik und zum Gesang bleiben unvergessen. Prälat Rudolf Schütz hat viel bewirkt und Gutes getan, sowohl als Priester und Generalvikar als auch als Mensch.

Menschlichkeit war für ihn das Wichtigste.

Am 26. Juni 2024 wurde Militärgeneralvikar i. R. Prälat Rudolf Schütz mit militärischen Ehren zu Grabe getragen.

Der Psalm 23,1 ist sein geistliches Vermächtnis für uns alle.

In liebevoller Erinnerung
an

Prälat Rudolf Schütz

* 1. Februar 1939

† 21. Mai 2024



Ein Psalm Davids

Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.

Ps 23,1

22. Juni – Johannisfeuer

Auch heuer fand wieder das Johannisfeuer statt, welches dank unserer Pfarrjugend einmal mehr ein schöner Abend war. Nach einer Jugendmesse zogen wir mit Fackeln in den Msgr. Johann-Burgmann-Park, wo das Feuer entzündet wurde. Während der Messe hatte man auch heuer wieder die Möglichkeit, Dinge, die man hinter sich lassen möchte, auf kleine Zettel aufzuschreiben. Diese wurden dann im Jo-



hannisfeuer verbrannt. Einen gemütlichen Ausklang des Abends verbrachten wir anschließend bei der Agape im Pfarrstadl. *Text: Tina Heß, Foto: Martin Riepl*

20. Juli – Einstandsfeier der Pfarrjugend

Am Samstag, dem 20. Juli 2024, fand die Einstandsfeier der Pfarrjugend statt. Im Laufe einer Schnitzeljagd, bei der unser Wissen über Ulrichskirchen gebraucht wurde, begaben wir uns zur Friedenspyramide. Dort angekommen, haben wir ein Lagerfeuer gemacht und noch weitere Spiele – z. B. „Capture the Flag“ – gespielt. Es war eine gute Chance, um die Neulinge, die heuer zur Pfarrjugend gekommen sind, zu begrüßen und kennenzulernen. Diesen gemütlichen Abend ließen wir dann bei Lagerfeuer und Musik bis weit in die Sommernacht ausklingen.

Text und Fotos: Tina Heß



Erstkommunionvorbereitung 2024/2025

Liebe Eltern!

Im September beginnt die Vorbereitung Ihres Kindes für die Erstkommunion.

Sicher haben Sie eine Menge Fragen. Deshalb möchten wir Ihnen vorab einige wichtige Informationen geben.

Alle Eltern sind herzlich eingeladen, bei der Vorbereitung zur Erstkommunion mitzuarbeiten und mitzugestalten.

Wenn wir uns alle mit unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen, wird es ein richtiges KOMMUNIONS-(Gemeinschafts-) FEST.

Bei uns in der Pfarre Ulrichskirchen gibt es einige bewährte „Fixpunkte“, die im Folgenden zusammengefasst sind.

- Die Pfarre ersucht alle Eltern der Kinder, die zur Erstkommunion gehen wollen, in der Pfarrkanzlei das ANMELDEFORMULAR auszufüllen und zu unterschreiben. Für die Kinder, die nicht in der Pfarre Ulrichskirchen getauft wurden, bitte den Taufschein mitbringen!
- Sprechstunden für die Anmeldung im September:
Donnerstag, 19., und Dienstag, 24. September 2024,
jeweils von 18:30 bis 19:30 Uhr in der Pfarrkanzlei.

Voraussetzungen für eine gelungene Erstkommunionfeier sind:

- Tisch-Elternseminar im Pfarrverband. Der Termin wird bei der Anmeldung bekannt gemacht.
- Elternabend, 3 bis 4 mal, bis zur Erstkommunionfeier.
- Die oftmalige Teilnahme der Eltern mit ihren Kindern an der Heiligen Messe (Sonntage und Festtage) ist für eine gute Vorbereitung sehr wichtig
- Die aktive Teilnahme der Kinder an der Gestaltung der Heiligen Messe: Die Kinder lesen die Fürbitten und dürfen die Hostienschale bei der Gabenbereitung zum Altar bringen.
- Die Teilnahme der Kinder am Erstbeichtfest.
- Die gemeinsame Vorbereitung der Vorstellungsmesse und der Erstkommunionfeier.

Die Termine sind verpflichtend. Im Fall von Krankheit oder Verhinderung bitte unbedingt mit den Priestern und Erstkommunionbegleitern Kontakt aufnehmen.

Wenn Sie mit uns und Ihrem Kind diesen Weg zur ERSTKOMMUNION gehen möchten, melden Sie ihr Kind bitte an.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und ein wunderschönes Fest.

Die Priester und die Erstkommunionbegleiterin der Pfarre Ulrichskirchen





**2024 / 2025 Firmvorbereitung
im Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“**

Pfarrhofgasse 8, 2203 Großebersdorf; pfarramt@pfarre-grossebersdorf.at; Tel: 02245 / 2716

EINLADUNG

zum

INFO-ABEND

für

die Firmkandidat*innen 24/25

am Freitag, 6.9.2024 um 18:30 Uhr
im Pfarrsaal Großebersdorf

Zu dieser Infoveranstaltung laden wir euch recht
herzlich ein.

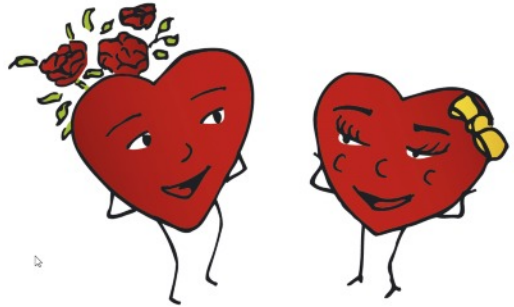
Wir freuen uns auf zahlreiche
Firmlinge!

Die Priester und Firmbegleiterinnen

3. November – Ehejubiläumsmesse 2024

Vor 5, 10, 15, 20 ..., 65 Jahren haben Sie vor Gottes Angesicht „Ja“ zueinander gesagt.

Miteinander sind Sie als Paar den Weg gegangen. Wir wollen gemeinsam Gott danken und Ihr Jubiläum feiern. Unsere Ehejubiläumsmesse findet heuer am 3. November 2024 beim Sonntagsgottesdienst um 10:00 Uhr statt.



Die Jubelpaare werden persönlich eingeladen.

Unsere Ehepaar-Liste, anhand derer wir einladen, ist nicht immer richtig und komplett. Wenn Sie daher als Paar dabei sein wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Es gibt zusätzlich die Segensmöglichkeit für jedes Paar, also nicht nur die Jubelpaare. Alle anwesenden Paare können sich am Ende der Messe vom Priester einzeln segnen lassen.

Kontakt: Claudia Schmidt (claudia.schmidt2@a1.net).

Die große Liebe

Manchmal dauert's etwas länger,
bis der Topf 'nen Deckel kriegt,
dass man dem geliebten Herzblatt
endlich in den Armen liegt.

Doch eines Tages, unerwartet,
steht sie vor dir, die liebe Seel',
die dein Herz ganz zärtlich anstößt,
sich entpuppt als Kronjuwel.

Dann schwebst du auf Wolke Sieben,
all das Warten wird belohnt:
Endlich hast du diesen Liebling,
der in deinem Herzen wohnt.

© Norbert van Tiggelen

„Job-Angebote“ der Pfarre Ulrichskirchen

Wir suchen auf ehrenamtlicher Basis freiwillige Helfer als:

Pfarrblatt-Herausgeber/in

Möchtest du bei der Gestaltung des Pfarrblattes mitwirken?

Internetsite-Betreuer/in

Möchtest du bei der Betreuung unserer Internetseite mithelfen?
www.pfarre-ulrichskirchen.at

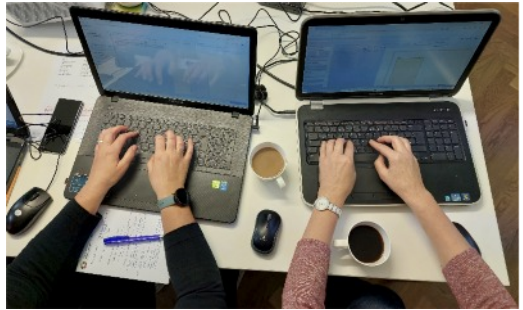


Bild: © Johannes Simon, aus: Pfarrbriefservice.de



Bild: © Bernhard Riedl, aus: Pfarrbriefservice.de

Mesner/in

Möchtest du ab und zu den Mesnerdienst bei den Messen in unserer Pfarrkirche übernehmen?

Für alle drei Aktivitäten wirst du sanft eingeschult, sodass du Freude daran haben kannst, für den lieben Gott zu arbeiten und mit der Aufgabe zu wachsen.

Wenn du Interesse hast, einen Beitrag für die Pfarrgemeinde zu leisten, dann melde dich bitte bei uns im Pfarrgemeinderat (Claudia Schmidt) oder in der Sakristei (Margret Petsch).

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!



Bild: © Peter Weidemann, aus: Pfarrbriefservice.de

SA. 31. August	19:00	Kirtag-Jugendmesse in der Pfarrkirche, anschließend gemütlicher Cocktailabend im Pfarrstadl
SO. 01. September Pfarrkirtag	10:00	Festmesse zum Kirtag in der Pfarrkirche, anschließend Frühschoppen im Pfarrgarten
FR. 06. September	21:00	Eucharistische Anbetung bis Sonntag 10:00 Uhr
SO. 22. September Erntedank	10:00	Heilige Messe zum Erntedankfest, anschließend Agape
SO. 29. September	10:00	Bibelsonntag
SO. 06. Oktober Schutzengelfest	10:00 15:00	Sonntagsmesse als Schöpfungsmesse Tiersegnung auf dem Kirchenplatz
FR. 11. Oktober	21:00	Eucharistische Anbetung bis Sonntag 10:00 Uhr
SO. 20. Oktober Weltmissionssonntag	10:00	Kindermesse zum Sonntag der Weltmission, anschließend Pfarrkaffee
SO. 27. Oktober Sommerzeitende	10:00	Sonntagsmesse
FR. 01. November Allerheiligen	10:00	Allerheiligenmesse mit Friedhofgang
SA. 02. November Allerseelen	19:00	Allerseelen-Gedenkmesse für unsere Verstorbenen
SO. 03. November	10:00	Ehejubiläumsmesse, anschließend Agape
SO. 10. November	10:00	Jugendmesse, anschließend Agape und Lebensmittelsammlung
FR. 15. November	21:00	Eucharistische Anbetung bis Sonntag 10:00 Uhr
SO. 24. November	10:00 11:00 - 13:00 15:30 - 20:00	Rhythmische Messe, Vorstellung der Firmkandidaten Pfarrmarkt im Pfarrstadl Pfarrmarkt im Pfarrstadl

**Heuer entfällt unser jährlicher Pfarrausflug
aus organisatorischen Gründen.**

Für das nächste Jahr ist aber wieder ein Pfarrausflug geplant.

SO. 01. Dezember 1. Adventsonntag	10:00	Sonntagsmesse mit Adventkranzsegnung
DI. 03. Dezember	07:30	Roratemesse, anschließend Frühstück im Jugendheim
SO. 08. Dezember Mariä Empfängnis	10:00	Kindermesse mit dem Hl. Nikolaus
DI. 10. Dezember	07:30	Roratemesse, anschließend Frühstück im Jugendheim

September



<https://pixabay.com/de/photos/>

Warum heißt der September eigentlich September?

Im Lateinischen steht septem für die Nummer 7. Der Name September deutet also darauf hin, dass dieser Monat eigentlich der siebente Monat des Jahres sein sollte. Der Grund dafür ist: In einer frühen Version des römischen Kalenders stand der September wirklich an siebenter Stelle, da das Jahr damals mit dem März anfang.

Erst im Zuge einer Kalenderreform um das Jahr 450 v. Chr. wurde dem September seine heute gültige Position als neunter Monat des Jahres zugeteilt, ohne jedoch den Namen „der Siebente“ zu ändern. Auch im julianischen Kalender war der September bereits Monat Nummer 9.

<https://www.timeanddate.de/kalender/monate/september>

KANZLEI- UND SPRECHSTUNDEN DER PRIESTER

Jeden DIENSTAG von 18:30 bis 19:30 Uhr nach einer Abendmesse

Jeden DONNERSTAG von 09:00 bis 12:00 Uhr

Im Juli und August gibt es keine Pfarrkanzleistunden.

Andere Terminwünsche bitte telefonisch vereinbaren:

Pfarrkanzlei (zu den Kanzleistunden): 02245 2357

Pfarrer Lawrence Ogunbanwo: 0699 10 290 371

Kaplan Jacob Chinthapalli: 0676 9138 443

Aushilfskaplan Salvin Kannambilly: 0676 52 46 274

BEICHTE

Jeden ERSTEN DIENSTAG des Monats vor einer Abendmesse
von 17:30 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung.

KRANKENKOMMUNION

Nach Wunsch können Sie die Krankenkommunionbesuche unter Angabe des Namens und der Wohnadresse telefonisch anmelden.

Sechs besondere Termine im Jahr möchten wir für den Krankenkommunionbesuch festlegen: Adventzeit, Weihnachten, Fastenzeit, Ostern, Fronleichnam und September oder Oktober.

REGELMÄßIGE MESSEN UND VERANSTALTUNGEN

Sonntag 09:30 Uhr Rosenkranzgebet, 10:00 Uhr Sonntagsmesse

Dienstag 18:00 Uhr Abendmesse, im Juli und August:

Andacht, Wortgottesdienst oder Rosenkranzgebet.

Unsere Kirche ist täglich auch tagsüber für Ihren Besuch geöffnet.

Die Altarbereiche sind über eine Alarmanlage abgesichert.

Bitte treten Sie nicht hinter die Absperrungen.

**Aktuelle Termine und Informationen über unsere Pfarre
finden Sie auch im Internet:**

www.pfarre-ulrichskirchen.at

Alle Fotos über unsere Veranstaltungen können Sie ansehen auf:
www.pfarre-ulrichskirchen.at/fotosammlung/

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Pfarre Ulrichskirchen, Kirchenplatz 2, 2122 Ulrichskirchen – Telefon: 02245 2357

Im Internet: www.pfarre-ulrichskirchen.at – E-Mail: pfarramt@pfarre-grossebersdorf.at

Das Pfarrblatt erscheint dreimal im Jahr.

Texte, Bilder und Grafiken ohne Quellenangaben, Gestaltung und Layout: Josef Burjak.

Das nächste Pfarrblatt erscheint voraussichtlich ab 24. November 2024.